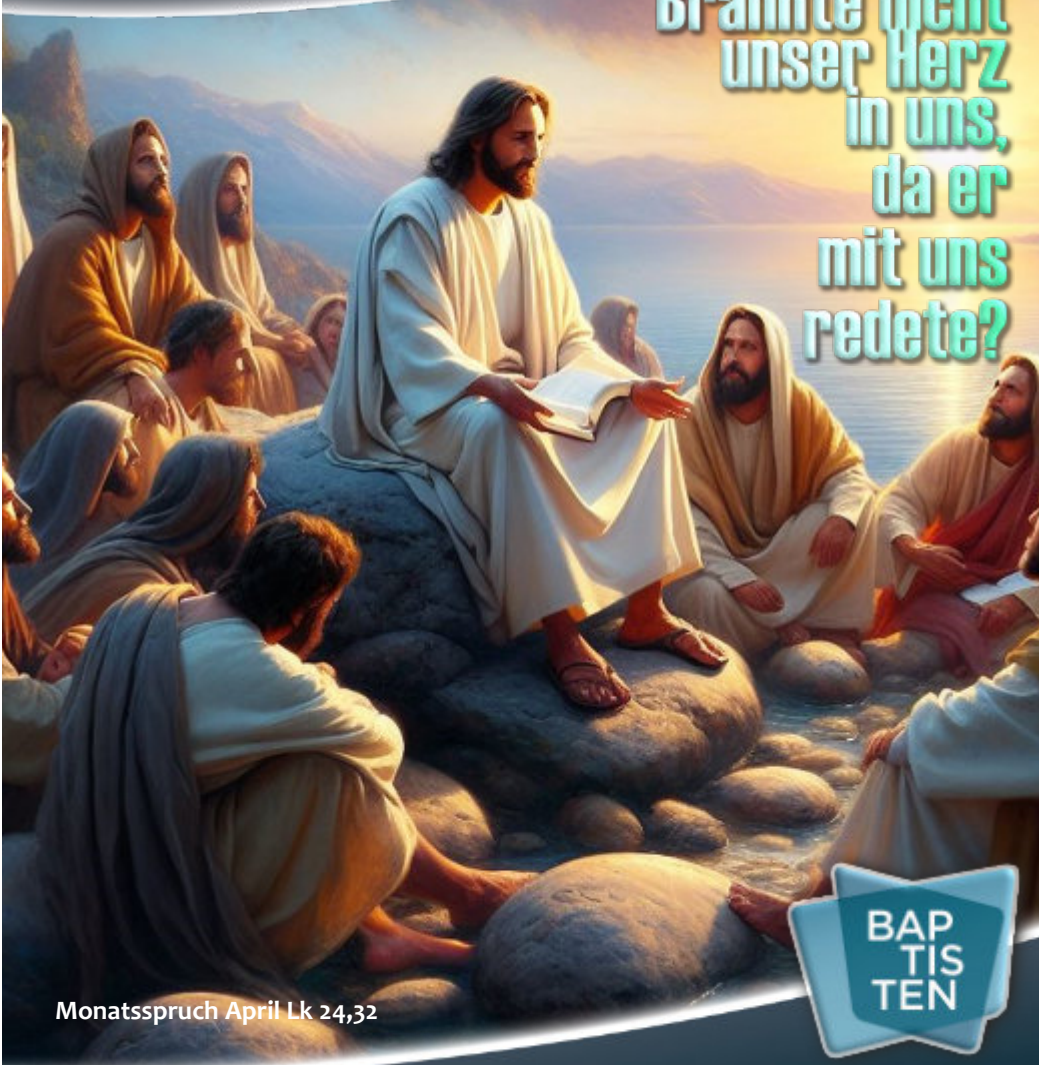
100 Jahre 1922 - 2022

Gemeinde Brief

Evangelisch-Frekirchliche-Gemeinde-Gronau

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?



BAP TIS TEN

Monatsspruch April Lk 24,32

www.efg-gronau.de

Ausgabe: **April / Mai 2025**

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	
Dienstag	
15.30	Bibel-/Seniorenkreis
Mittwoch	
6.45	Frauengebet
19.30	Hauskreise (14täglich)
18.00	Arabische Bibelstunde
Donnerstag	
17.00	Schatzsucher (5-12 Jahre)
9.30	Minikids **NEU**
Freitag	
7.00	Männergebet mit Frühstück
19.00	Männertreffen (nach Bekanntgabe mit Anmeldung)
19.00	Teens / Young Generation
Samstag	
10.00	Büchertisch (Stadt) Treffen Kapelle
19:00	Arabische Jugendstunde
Sonntag	
10.30	Gottesdienst & Bibelentdecker
15.00	Arabischer Gottesdienst

Pastor Michael Gordon, Brucknerstr. 15, 48599 Gronau Pastor@efg-gronau.de
Tel: 02562 97980 Fax: 02562 97981 Handy: 0171 3853861
Gemeindeleiter Michael Haneberg Tel: 02562 80204
Kassiererin Ulrike Krause Tel: 02562 9081366

Volksbank Gronau-Ahaus DE 93 4016 4024 0149 6431 00
Sparkasse Westmünsterland DE 02 4015 4530 0182 0301 22
SKB Bad Homburg DE 57 5009 2100 0000 9744 04

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gronau (Baptisten)
Eschenstr. 1-5, 48599 Gronau K.d.ö.R.
Tel: 02562 24292 Fax: 02562 9081986 www.efg-gronau.de

Spenden Code

Redaktion: Monika Zellmann: m.zellmann@online.de, Hans-Herbert Döring, Martin Wesselmann
Textkürzung vorbehalten, Auflage 100 Ex + online Redaktionsschluss: 15. Mai 2025

Denn hierzu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er herrsche sowohl über Tote als auch über Lebende.

Römer14:9

Jedes Jahr feiert die gesamte Christenheit das höchste christliche Fest: Karfreitag und Ostern. Karfreitag und Ostern erinnern uns an Tod und Auferstehung Jesu Christ, Golgatha und Gartengrab.

Wenngleich wir verschiedene Kirchen haben, es unterschiedliche Riten, Praktiken und Ansichten gibt, die wir in anderen Kirchen ablehnen und für falsch erachten, so eint uns Gläubige doch der Glaube an den Sühnetod Jesu Christ und die leibhaftige Auferstehung Jesu Christi.

Mit dem Tod Jesu Christi ist der Fluch gebrochen, der seit dem Sündenfall auf der Menschheit ruhte. Mit der Auferstehung ist der Weg frei ins Paradies, der bis dahin von Cherubim versperrt wurde. Der Tod, der bis jetzt das letzte Wort hatte, ist nun entmachtet und muss die Verstorbenen frei geben. Und die im Glauben an Christus Verstorbenen werden wie Er selbst, am Jüngsten Tag auferstehen zum Ewigen Leben.

Karfreitag und Ostern sind für uns der Wendepunkt der Menschheitsgeschichte. Karfreitag und Ostern sind für uns Mahnung auf das kommende Gericht und zugleich die frohe Botschaft, dass wir vor dem Richterstuhl von der ewigen Verdammnis freigesprochen werden, wenn wir an Jesus Christus glauben und Er unser persönlicher HERR und Retter ist.
Wir freuen uns, miteinander und der weltweiten Christenheit dieses Fest feiern zu können.

Jesus Christus ist der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige der Erde! Ihm, der uns liebt und uns von unseren Sünden erlöst hat durch sein Blut, ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen

Euer Michael Gordon, Pastor

Die Mausefalle

Eine Maus linste durch den Riss in der Mauer und sah, dass der Bauer und seine Frau ein Paket öffneten. "Welche Leckerbissen mochte es wohl enthalten?" Sie war jedoch völlig am Boden zerstört als sie feststellte, dass es eine Mausefalle war.

Mit ihrem Rückzug in den Garten des Bauernhofs verbreitete die Maus überall die Warnung: “Da ist eine Mausefalle im Haus! Da ist eine Mausefalle im Haus!"

Das Huhn gackerte und scharrte, hob seinen Kopf und sagte: "Sehr geehrter Herr Maus, das mag für Sie von gewaltiger Bedeutung sein, aber für mich ist es uninteressant. Mir kann eine Mausefalle nichts anhaben."

Die Maus wandte sich an das Schwein: “Da ist eine Mausefalle im Haus!" Das Schwein hatte Mitleid mit der Maus und sagte: “Das tut mir so leid, Herr Maus, aber ich kann leider nichts daran ändern. Ich kann höchstens für Sie beten. Seien Sie versichert, dass ich Sie in meine Gebete einschließe."

Als nächstes traf die Maus auf die Kuh. Sie sagte: „Herr Maus, das ist Pech für Sie, aber mich juckt das nicht."

Die Frau des Bauern eilte herbei, um zu sehen, ob die Maus gefangen worden war. In der Dunkelheit sah sie nicht, dass es eine giftige Schlange war, deren Schwanz in die Mausefalle geraten war und so wurde sie gebissen. Der Bauer brachte seine Frau eilends ins Krankenhaus und sie kam mit einem heftigen Fieber zurück.

Jedermann weiß, dass zur Kräftigung frisch gekochte Hühnersuppe das Beste ist. Und so nahm der Bauer sein Beil und machte sie auf den Weg zur wichtigsten Zutat für die Suppe. Doch seiner Frau ging es auch am nächsten Tag noch nicht besser. Freunde und Nachbarn kamen, um sie zu besuchen, sie aufzumuntern und ihr Gesellschaft zu leisten.

Um sie alle beköstigen zu können schlachtete der Bauer das Schwein. Doch seine Frau wurde nicht gesund. Sie starb.

Unendlich viele Leute kamen zur Beerdigung und der Bauer musste die Kuh schlachten um sie alle verpflegen zu können.

Wenn du das nächste Mal hörst, dass jemand mit einem Problem konfrontiert ist, von dem du denkst, es würde dich nicht betreffen -- dann erinnere dich: wenn einer von uns bedroht wird, sind wir alle in Gefahr.

Wir alle sind involviert in diese Reise, die wir das Leben nennen. Wir müssen ein Auge aufeinander haben und uns besonders bemühen, einander zu ermutigen.

Jeder von uns ist ein entscheidender Faden im Wandteppich einer anderen Person. Unsere Leben sind nicht umsonst miteinander verwoben.

Autor unbekannt

Hallo liebe Frauen, wir möchten am Grünen Donnertag wieder ein Tischabendmahl mit euch feiern.

Wir treffen uns um 19.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben je nach Personenzahl. Jeder steuert etwas Vegetarisches zum Essen dazu, hummus und Manna wird besorgt.

Wir würden eine kleine Andacht, Lobpreis, Abendmahl machen und danach gemütlich Gemeinschaft und essen. Bitte meldet euch zeitnah in der folgenden Abstimmung an, damit ich euch wegen weiterer Planung in eine Wathsapp Gruppe eintragen kann. Damit nicht alles über diese Gruppe laufen muss, oder schreibt mich persönlich an. Liebe Grüße und ich würde mich freuen wenn viele Interesse haben.

Eure Manuela

Wir beten für unsere kranken und alten Geschwister

Catarina Braun
Edith Lopez-Müller
Lilia Fink
Maria Quiring
Ursula Gross
Erwin Harwat
Hans Radunski
Heinz-Jürgen Queckemeyer
Kurt-Egon Rempel
Riki Koolwaay
Werner Grochowski

„Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist mir zur Rettung geworden. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; den Gott meines Vaters will ich rühmen.“

Exodus 15:2

Wir nehmen Abschied von

Irmgard Rahl

Sie ist zu ihrem HERRN in die Ewigkeit gegangen.

Wir wünschen den Angehörigen Gottes Trost.

Wir nehmen Abschied von

Alfred Schwarz

Er ist zu seinem HERRN in die Ewigkeit gegangen.

Wir wünschen den Angehörigen Gottes Trost.

Zitat

Werner Heukelbach

Das schwerste im Leben eines Christen ist ein geregeltes Gebetsleben. Wer das schafft, schafft alles!

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Monatsspruch Mai, Joel 1,19-20